

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Dienstag, 20.10.2026, 20:30 Uhr

Mittwochfrüh bis spätabends geringe Wahrscheinlichkeit für lokalen
Dauerregen. Zudem ab dem Mittag vor allem im höheren Schwarzwald stürmisch.

Wetter- und Warnlage:

Am Mittwoch ziehen von Westen her Tiefausläufer durch, die das Wetter
wechselhaft gestalten. Rückseitig fließt mit teils lebhafter westlicher
Strömung zunehmend kühlere Luft ein. Am Donnerstag setzt sich
Zwischenhocheinfluss durch.

STURM/WIND:

Auf exponierten Schwarzwaldgipfeln ab Mittwochmittag stürmische Böen um 70
km/h, zeitweise auch am Feldberg Sturmböen um 80 km/h aus West bis Südwest.
Zusätzlich in der Nacht zum Donnerstag im darunterliegenden Bergland
zeitweise Windböen um 55 km/h.

DAUERREGEN:

Von Mittwochfrüh bis Mittwochspätabends in Staulagen des Schwarzwaldes, der
Schwäbischen Alb sowie des Allgäus geringes Risiko für Dauerregen zwischen
25 und 30 l/qm in 12 bis 18 Stunden.

GEWITTER:

Am Mittwohabend geringes Risiko für einzelne kurze Kaltluftgewitter.

STURM/WIND:

Im weiteren Verlauf (ab Freitagvormittag) im Schwarzwald weiter zunehmender
Wind. Dann SCHWERE STURMBÖEN und vereinzelt am Feldberg ORKANARTIGE BÖEN
möglich. Im übrigen Bergland STÜRMISCHE BÖEN, in den Niederungen WINDBÖEN.
In der Nacht zum Samstag etwas Windabschwächung. Samstag tagsüber dann
vornehmlich noch auf den Gipfeln des Schwarzwaldes STURMBÖEN. In der Nacht
zum Sonntag erneut Windverschärfung.

Strassenwetter in den Frühstunden am Donnerstag in Baden-Württemberg

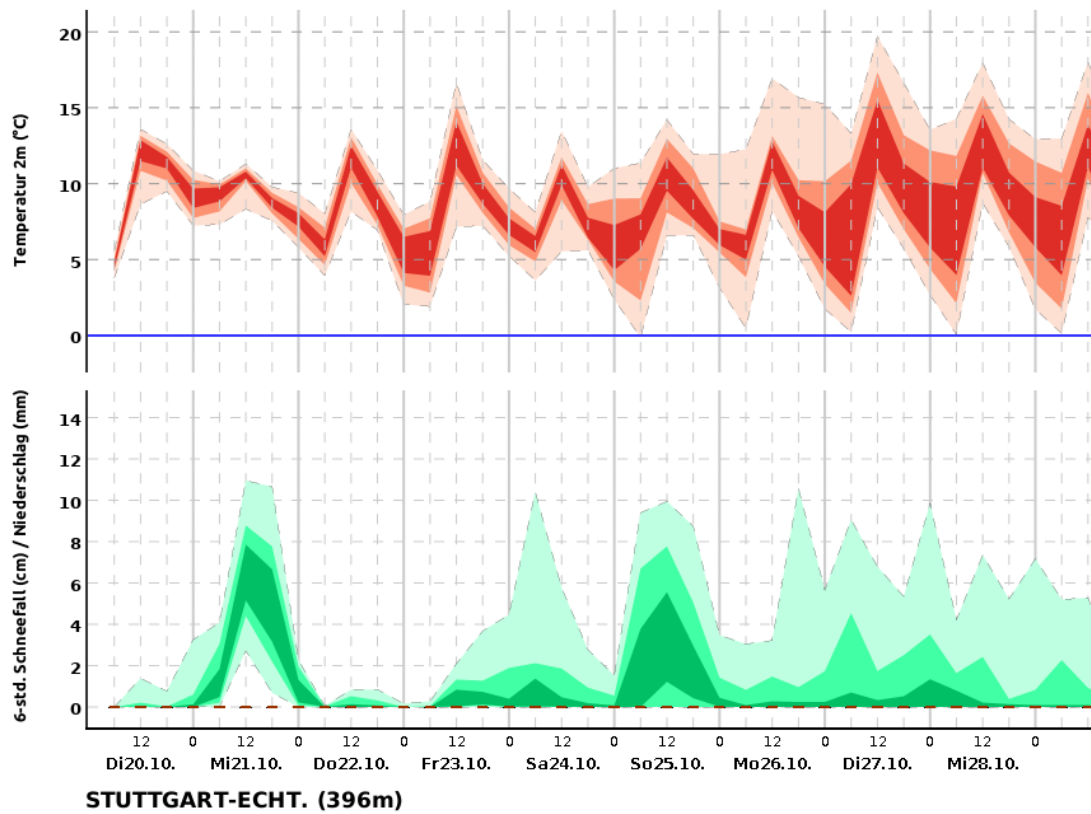
Glätte: keine

Glätteart: keine

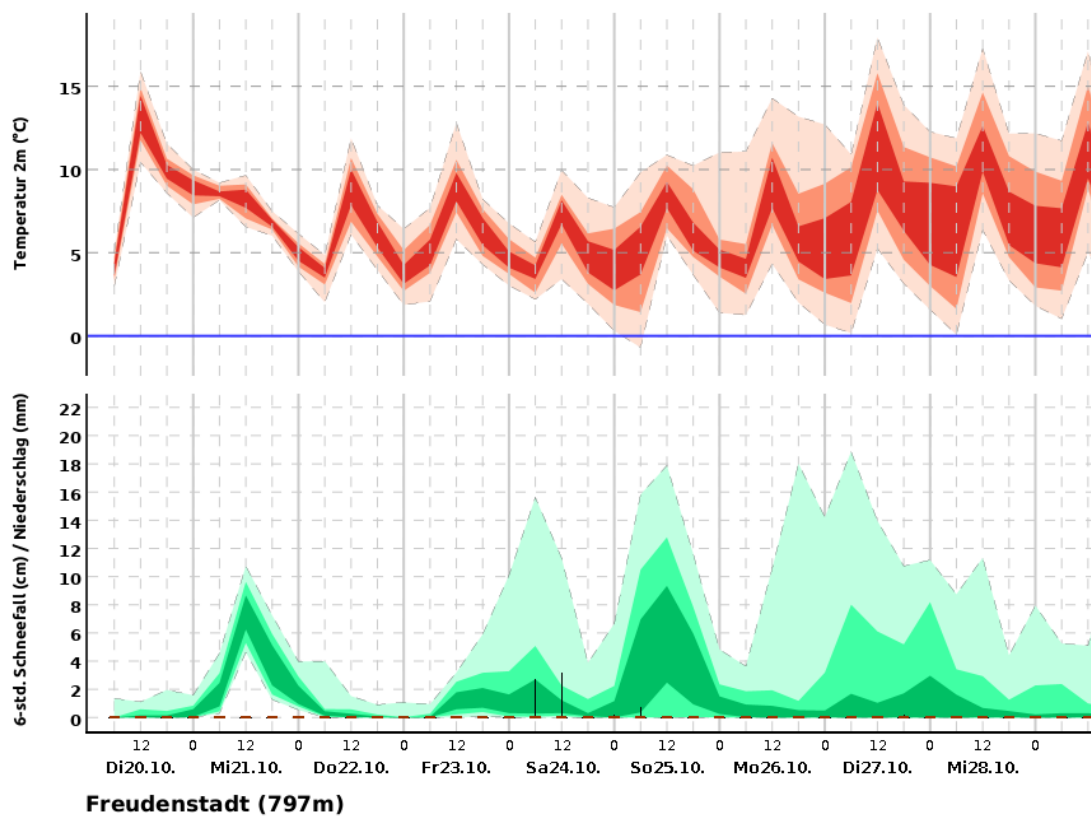
Verbreitung: keine

Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch
eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen
Freudenstadt*



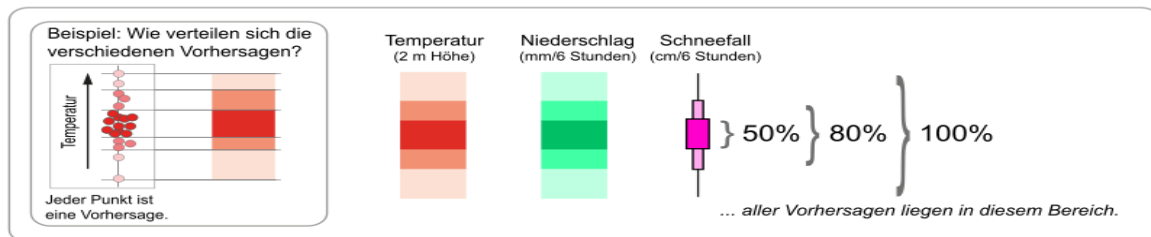
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu

werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB Stuttgart/ Kai-Uwe Nerding